

# GRUßWORT DES 1. BÜRGERMEISTERS

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wir dürfen stolz sein!

In Zeiten allgemeiner wirtschaftlicher Stagnation ist uns ein Kunststück gelungen; aus einem Schandfleck wurde ein kleines bauliches Juwel:

Der wieder eröffnete Bahnhof Diedorf.

Seit 1992 stand unsere Gemeinde in langwierigen, zähen Verhandlungen mit der Deutschen Bundesbahn. Erst Ende des Jahres 2001 konnten wir das heruntergekommene Bahnhofsgebäude erwerben und durch größtmögliche Eigenleistung sanieren.

Dass uns dies gelungen ist, ist ein weiterer Beweis für die in 25 Jahren gemeinsamen Weges gewachsene Zusammengehörigkeit unserer Ortsteile. Das schmucke Gebäude ist nun wieder ein attraktives Eingangstor zu unserer Marktgemeinde Diedorf.

Ihr

Otto Völk, 1. Bürgermeister

## DIE MAXIMILIANSBAHN AUGSBURG-ULM

Der 8. Mai 1851 war für die Menschen in Diedorf ein besonderer Tag: In München unterzeichnete König Maximilian II. ein Gesetz „den Bau einer Eisenbahn von Augsburg nach Ulm betreffend“. Kurze Zeit später begannen die Arbeiten an der zunächst eingleisigen Strecke, die zu Ehren des Königs den Namen Maximiliansbahn erhielt.

## 26.09.1853 – EIN HISTORISCHER TAG FÜR DIEDORF

Die Augsburger Postzeitung berichtete über den „1. Eisenbahntrain“ von Augsburg nach Neu-Ulm. Pünktlich um 7 3/4 Uhr verließ dieser – von der „Locomotive Faust“ gezogen – den Bahnhof Augsburg und passierte wenig später die Station Diedorf.

Allerdings war die Strecke zwischen Dinkelscherben und Burgau unterbrochen und musste mit dem „Omnibus“, wie man damals die größeren Postkutschen nannte, überbrückt werden.

Erst ab 1. Mai 1854 war die Strecke durchgehend fertiggestellt und wurde täglich von 3 Zügen befahren. Dies bedeutete für die Bevölkerung von Diedorf den Anschluss an die moderne Neuzeit mit ihrer rasanten Entwicklung des Personen-, Güter- und Nachrichtenverkehrs.

## MIT VOLLDAMPF VORAUSS

Die stark frequentierte Strecke – immerhin fuhr ab 1883 der legendäre „Orientexpress“ zweimal wöchentlich durch Diedorf – wurde 1892 zweigleisig.

Die ursprüngliche Bahnstation genügte den gestiegenen Anforderungen nicht mehr. Nachdem im alten Bahnhofsgebäude (es stand an der heutigen Bahnunterführung zum Unterdorf) durch Blitzschlag am 4. Juli 1903 größerer Schaden entstanden war, ging im Jahre 1905 der neue Bahnhof in Betrieb. Die Bausubstanz ist größtenteils noch heute erhalten.

Zu diesem Zeitpunkt wurde der ehemals beschränkte Bahnübergang durch eine Unterführung ersetzt.

Der bislang schlimmste Unfall im Bahnbereich Diedorf ereignete sich am 13. Juni 1918. Ein Güterzug riss bei Abfahrt in der Station Diedorf ab, ein nachfolgender Güterzug fuhr auf die Waggons auf. Drei Menschen starben, 13 Waggons wurden teils schwer beschädigt.

## ENDE DES DAMPFZEITALTERS

Am 25. April 1933 wurde der elektrische Betrieb auf der Strecke Augsburg-Ulm aufgenommen.

## DIE ZEITEN ÄNDERN SICH

Das ausgehende 20. Jahrhundert führte zu einem Strukturwandel. Mit dem Ausbau zur Hochgeschwindigkeitstrasse (ab 1987) wurde der Expressgutverkehr eingestellt. Der Bahnhof ist seit Juni 1992 nicht mehr personell besetzt.

Fahrscheine des Nahverkehrs sind nur noch aus den aufgestellten Fahrausweisautomaten erhältlich. Reisende des Fernverkehrs müssen ihre Fahrkarten am Augsburger Hauptbahnhof besorgen. Die Signalanlagen in Diedorf werden durch das elektronische Stellwerk in Gessertshausen bedient. Lautsprecheransagen bei Verspätungen kommen

ebenfalls aus Gessertshausen. Seit September 1992 brausen die ICE- und Intercity-Züge mit Tempo 200 durch den Diedorfer Haltepunkt.

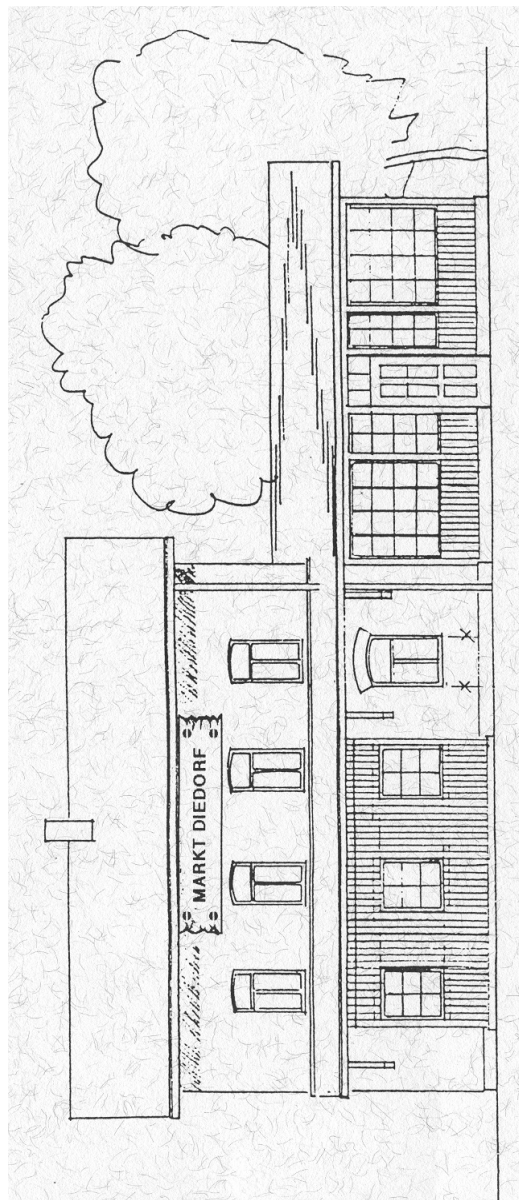
Das seiner ursprünglichen Funktion beraubte Gebäude verfiel zusehends. Eine Wende zeichnete sich Mitte der 90er-Jahre mit der Erstellung einer P+R - Anlage und der Anbindung an das regionale Bus - System ab.

Bahnhofsgebäude und Grundstück wurden im Dezember 2001 durch den Markt Diedorf erworben und vorbildlich saniert.

### Bahnhofsrestauration



1901



#### Zusammenstellung und Idee:

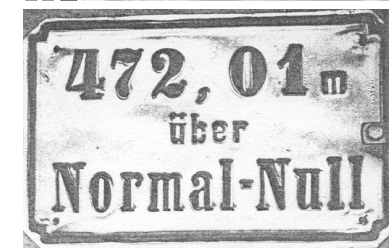
Heimatgeschichtlicher Verein Diedorf  
 Telefon 08238/3004-26  
 im Auftrag des Marktes Diedorf

## 150 JAHRE BAHNSTATION IN DIEDORF

WIEDERERÖFFNUNG UNSERES  
 SANIERTEN  
 BAHNHOFSGEBÄUDES AM  
 26.09.2003



1853



2003



□ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □

□ □